

Inhaltsverzeichnis

1. EU HORIZON2020*/ Veranstaltung IKT-Antragsteller 2016, Termin: 29.09.2015.....	1
2. EU HORIZON2020*/ Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 veröffentlicht zweiten Aufruf für Vorschläge, Termin: 30.11.2015	1
3. EU HORIZON2020*/ Zweiter Aufruf 2015 der Public-Private Partnership Bio-Based Industries (BBI) veröffentlicht, Termin: 03.12.2015	2
4. EU/ Unterstützung von Antragstellungen in HORIZON 2020, Twinning-Ausschreibung IncoNet EaP und IncoNet CA, Termin: 31.3.2016.....	2
5. EU HORIZON2020*/ FET-Proactive Ausschreibungen 2016, Termin: 12.04.2016.....	3
6. EU/ 2. Aktueller Aufruf "Call 2015 - Health" des European Metrology Programme for Innovation and Research (EMPIR), Termin: 05.10.2015	3
7. EU*/ EU-Japan Centre: Internationale Cluster-Kooperationen in der Nanotechnologie, Termin: 29.10.2015.....	4
8. EU*/ Kultur Call for proposals: Networks of young creative entrepreneurs: EU and third countries, Termin: 15.09.2015	4
9. EU*/ Kultur: Ausschreibung Actors of Urban Change, Termin: 13.09.2015	5
10. EU*/ EU-Strategie Ostseeraum: Seed Money Facility, Termin: 30.09.2015	5
11. BMBF*/ WTZ mit Tunesien, Termin: 28.09.2015	6
12. BMBF*/ WTZ mit Mexiko, Termin: 30.11.2015.....	6
13. BMBF*/ Ausschreibung Deutsch-Polnische Nachhaltigkeitsforschung, Termin: 30.11.2015.....	7
14. BMBF*/ Wettbewerb zur Anbahnung von Kontakten deutscher Innovations-Cluster aus Wirtschaft und Wissenschaft mit kolumbianischen Clustern, Termin: 30.11.2015.....	8
15. BMBF*/ Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittelost- und Südosteuropa (MOEL-SOEL-Bekanntmachung), Termin: laufend bis 29.12.2017	9
16. ZIM*/ 1. Ausschreibung Deutschland - Brasilien, Termin: 30.10.2015.....	10
17. Max Weber Stiftung/ Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen, Termin: 06.10.2015	10
18. VolkswagenStiftung/ Postdoc Fellowships in den Geisteswissenschaften in Sub-Sahara-Afrika und Nordafrika, Termin: 01.10.2015	10
19. VolkswagenStiftung/ Postdoctoral Fellowships in den Geisteswissenschaften an Universitäten und Forschungsinstituten in Deutschland und den USA, Termin: 01.10.2015.....	11

Inhalte

1. EU HORIZON2020*/ Veranstaltung IKT-Antragsteller 2016, Termin: 29.09.2015

/EU-Hochschulnetzwerk Sachsen-Anhalt/ Um Ihnen einen Überblick über neue Themen der Ausschreibungen 2016/2017 im europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 zu geben, möchten wir Sie zur folgenden Veranstaltung einladen:

HORIZONT 2020 - Informationsveranstaltung für Antragsteller und Interessierte für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Termin: Dienstag, 29.09.2015, von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort: IHK Magdeburg | Eingang Katzensprung Alter Markt 8 | 39104 Magdeburg

Vertreter der Nationalen Kontaktstelle Informations- und Kommunikationstechnologien werden Ausblicke auf die zu erwartenden Ausschreibungen mit IKT Bezug 2016/2017 im Arbeitsprogramm ICT sowie FET und Gesundheit geben. Besonderes Augenmerk liegt auf den Tipps und Tricks für die Antragstellung.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit zur "Vor Ort-Beratung".

Eine Anmeldung ist über das Online-Formular bis zum 28. September möglich:

<http://www.ttz.ovgu.de/?!ICT2015>

Für Rückfragen zur Veranstaltung steht Ihnen Veronika Kauert zur Verfügung: Tel: 0391-67-52114,

E-Mail: veronika.kauert@ovgu.de

Weitere Informationen:

<http://www.euhochschulnetz-sachsen-anhalt.de/ikt2015.html>

2. EU HORIZON2020*/ Gemeinsames Unternehmen Clean Sky 2 veröffentlicht zweiten Aufruf für Vorschläge, Termin: 30.11.2015

/KoWi/ Das Gemeinsame Unternehmen Clean Sky 2 (Joint Undertaking Clean Sky 2 / JU CS2) hat am 30. Juli 2015 seinen zweiten Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen veröffentlicht.

Vorschläge können bis zum Fristende am 30. November 2015 über das Participant Portal elektronisch eingereicht werden. Dort stehen alle weiteren für eine Teilnahme an dem Aufruf notwendigen Informationen und Dokumente zur Verfügung.

Webseite der JU Clean Sky 2: <http://www.cleansky.eu/>

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-cs2-cfp02-2015-01.html#tab1>

3. EU/ Unterstützung von Antragstellungen in HORIZON 2020, Twinning-Ausschreibung IncoNet EaP und IncoNet CA, Termin: 31.3.2016

Die Internationalen Kooperationsnetzwerke (IncoNet) Östliche Partnerschaft (EaP) und Zentralasien (CA) vergeben bis zum 31. März 2016 Förderungen in Höhe von 10.000 Euro zur Unterstützung kooperierender Forschungsinstitutionen bei der Antragstellung im Rahmen von Horizont 2020.

Das Ziel der Ausschreibung besteht darin, kooperierende Forschungsinstitute bei ihrer Antragstellung auf Ausschreibungen im Rahmen von Horizont 2020 zu unterstützen. Antragsberechtigt sind daher solche Forschungsgruppen, die aus insgesamt mindestens drei Partnern aus drei verschiedenen Ländern bestehen und von denen mindestens einer aus einem Staat der EU und mindestens einer aus einem Staat der Östlichen Partnerschaft bzw. Zentralasiens kommt.

Unterstützt werden sämtliche zur Antragstellung notwendigen Vernetzungstätigkeiten wie Reisen, Workshops oder - in begrenztem Umfang - Personalkosten zur Bewältigung der Vorarbeiten. Die maximale Fördersumme der INCO-NETs „STI International Cooperation Network for Eastern Partnership Countries“ und „STI International Cooperation Network for Central Asian Countries“ liegt bei 10.000 Euro.

Weitere Informationen:

<http://www.increast.eu/en/1711.php>

4. EU HORIZON2020*/ Zweiter Aufruf 2015 der Public-Private Partnership Bio-Based Industries (BBI) veröffentlicht, Termin: 03.12.2015

/NKS-L/ Das Bio-Based Industries Joint Undertaking (BBI JU) hat am 25. August den zweiten Aufruf des Jahres 2015 veröffentlicht. Ziel des Aufrufs ist die Beschleunigung der Entwicklung neuer Bioraffinerien sowie die Schaffung und Nutzung von Synergien zwischen verschiedenen Sektoren. Insgesamt stehen dafür 106 Mio. Euro für zehn Research and Innovation Action Topics, sieben Innovation Action - Demonstration Topics sowie zwei Coordination and Support Topics zur Verfügung. Zusätzlich werden mindestens 65 Mio. Euro an in-kind Leistungen durch die Beteiligten (Industrie)Partner erwartet.

Einreichfrist für die Vollerträge dieses einstufigen Aufrufs ist der 03. Dezember 2015. Die Einreichung erfolgt über das Teilnehmerportal. Sie finden den Aufruf und alle relevanten Dokumente hier:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-bbi-ppp-2015-2-1.htm>

Zur Information interessierter deutscher Akteure bietet die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften am 04. September 2015 ab 10 Uhr ein kostenloses Webinar zum zweiten BBI Aufruf 2015 an. Eine Registrierung ist nicht erforderlich. Für die Teilnahme am Webinar benötigen Sie lediglich einen Computer mit Internetzugang sowie ein Headset oder Lautsprecher. Weitere Informationen zum Webinar und den Link zum Webinarraum finden Sie unter: <http://nks-lebenswissenschaften.de/de/990.php>

Ihre Ansprechpartner für weitere Fragen sind Dr. Stefan Rauschen, Tel. 0228 3821-1696, E-Mail



s.rauschen@fz-juelich.de, sowie Dr. Alexandros Theodoridis, Tel. 0228 3821-1698, E-Mail
a.theodoridis@fz-juelich.de

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-bbi-ppp-2015-2-1.html>

5. EU HORIZON2020*/ FET-Proactive Ausschreibungen 2016, Termin: 12.04.2016

/NKS FET/ Zurzeit finden die letzten Abstimmungsprozesse zum Arbeitsprogramm 2016/17 statt. Offizielle Veröffentlichung ist im Oktober 2015. Es werden in vier Bereichen voraussichtlich zehn FET-Proactive-Themen ausgeschrieben:

Area 1: Future technologies for societal change

- a) Being human in a technological world
- b) New science for a globalised world

Area 2: Biotech for better life

- c) Intra- and inter-cell bio-technologies
- d) Bio-electronic medicines and therapies
- e) Cognitive neuro-technologies

Area 3: Disruptive information technologies

- f) New computing paradigms and their technologies
- g) Quantum engineering
- h) Hybrid opto-electro-mechanical devices at the nano-scale

Area 4: New technologies for energy and functional materials

- i) Ecosystem engineering
- j) Complex bottom-up construction

Geplante Deadline: 12. April 2016, Budget: 4 - 10 Millionen Euro pro Projekt, geplante Projektlaufzeit: bis zu 5 Jahre.

Wenn Sie Fragen zu den Themen und der Antragstellung haben, setzen Sie sich bitte mit dem FET-NKS-Netzwerk in Verbindung.

Weitere Informationen:

<http://www.eubuero.de/fet-netzwerk.htm>

6. EU/ 2. Aktueller Aufruf "Call 2015 - Health" des European Metrology Programme for Innovation and Research (EMPIR), Termin: 05.10.2015

/NKS-L/ Das Gremium des Metrologie-Forschungsprogramms European Metrology Programme for

Innovation and Research (EMPIR) hat einen Aufruf mit 22 Forschungsschwerpunkten für den Bereich Gesundheit geöffnet. Das strategische Ziel des Programms ist es, mittels metrologischer Forschung zu einer zuverlässigeren und effizienteren Verwertung diagnostischer und therapeutischer Techniken beizutragen sowie die Gesundheitspflege und den Patientenschutz zu verbessern. Dies soll Kosten senken und die Wettbewerbsfähigkeit Europas stärken.

Die Deadline dieses Aufrufs ist der 05. Oktober 2015. Es besteht auch die Möglichkeit, an „Partnering Meetings“ zu den jeweiligen Themenschwerpunkten des Calls teilzunehmen und über das Internet nach möglichen Partnern zu suchen.

Weitere Informationen:

http://msu.euramet.org/health_2015/index.html

7. EU*/ EU-Japan Centre: Internationale Cluster-Kooperationen in der Nanotechnologie, Termin: 29.10.2015

/Kooperation-International/ Das EU-Japan Centre plant vom 25. bis 29. Januar 2016 eine Mission zur Vernetzung europäischer und japanischer Cluster der Nanotechnologie. Durch gezieltes Matchmaking vor Ort werden die Cluster und Unternehmen zusammengebracht, um Partnerschaften und Wirtschaftskooperationen aufzubauen, die Strukturen der globalen Märkte zu erfassen und künftig zu erschließen.

Ziel der Mission ist es, den Kontakt zur Schließung neuer Kooperationen zu erleichtern, um

- o japanische Marktstrukturen und Unternehmenskultur kennenzulernen,
- o zentrale Ansprechpartner (Entscheidungsträger, FuE-Einrichtungen etc.) zu ermitteln,
- o Beziehungen zu potenziellen Geschäftspartnern aufzubauen,
- o persönliche Gespräche für mögliche Geschäftschancen zu nutzen.

Die Initiative fördert die Internationalisierung von teilnehmenden KMU und damit ihre globale Wettbewerbsfähigkeit. Die Sessions bereiten außerdem den Weg für eine transnationale, clusterübergreifende Kooperation.

Die Mission richtet sich hauptsächlich an Cluster und KMU aus der Nanotechnologiebranche. Bewerbungsschluss ist der 29. Oktober 2015.

Weitere Informationen:

<http://www.eu-japan.eu/detail-business-programmes/NANOTECH-Cluster-SME-Mission>

8. EU*/ Kultur Call for proposals: Networks of young creative entrepreneurs: EU and third countries, Termin: 15.09.2015

/CED Kultur/ Die Generaldirektion Bildung und Kultur hat eine Ausschreibung zum Thema "Supporting networks of young creative entrepreneurs: EU and third countries" veröffentlicht. Mit dem vom Europäischen Parlament initiierten Pilotprojekt soll eine Plattform geschaffen werden, die bestehende Netzwerke von Jungunternehmern im Kultur- und Kreativbereich innerhalb der EU sowie in Drittstaaten zusammenbringt. Ziel ist es, den Austausch und die Vernetzung zwischen Berufstätigen der Kultur- und

Kreativbranche in Europa und Drittstaaten zu fördern und damit neue Generationen von Kreativen bei der Entwicklung ihrer beruflichen Perspektiven zu unterstützen. Die Plattform soll nach Kultursparten gegliedert werden und zudem weitere Angebote wie Coaching, Peer Learning und Studienbesuche umfassen. Aus den Bewerbungen soll ein Projekt mit einer Maximallaufzeit von 24 Monaten ausgewählt werden, für das ca. 800.000 Euro (bei einer Ko-Finanzierung durch die EU von bis zu 80% der förderfähigen Kosten) zur Verfügung stehen.

Das Pilotprojekt baut auf vorangegangenen Initiativen der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments, insbesondere auf einer vorbereitenden Maßnahme zu Kultur in den EU-Außenbeziehungen (Preparatory Action on Culture in External Relations), auf. Der Abschlussbericht zu dieser Maßnahme hatte ergeben, dass unter Jungunternehmern der Kultur- und Kreativbranche in Drittländern großes Interesse besteht, verstärkt mit europäischen Partnern zusammenzuarbeiten.

Weitere Informationen:

http://ec.europa.eu/culture/calls/general/2015-eac-s11_en.htm

9. EU*/ Kultur: Ausschreibung Actors of Urban Change, Termin: 13.09.2015

/CED Kultur/ Das Programm Actors of Urban Change fördert europaweit eine nachhaltige und partizipative Stadtentwicklung durch Kultur und transsektorale Zusammenarbeit. Jeweils ein Akteur aus der Kulturszene/Zivilgesellschaft, der Verwaltung und der Wirtschaft bilden ein transsektorales Team, das ein innovatives lokales Projekt durchführt. Über einen Zeitraum von 18 Monaten erhalten zehn solcher Teams aus unterschiedlichen europäischen Städten finanzielle und prozessbezogene Unterstützung zur Umsetzung ihrer gemeinsamen Projekte vor Ort sowie berufliche Qualifizierung und Vernetzung dank fünf internationaler Seminare. Das Programm wird durchgeführt von der Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit dem MitOst e.V. Nach der erfolgreichen Pilotphase (2013-2015) läuft aktuell die Ausschreibung für eine zweite Runde des Programms.

Weitere Informationen:

<http://www.bosch-stiftung.de/content/language2/html/47964.asp>

10. EU*/ EU-Strategie Ostseeraum: Seed Money Facility, Termin: 30.09.2015

/CED Kultur/ Über die Seed Money Facility werden Förderungen für die Entwicklung von Projekten vergeben, die zur Umsetzung des Aktionsplans der EU-Strategie für den Ostseeraum beitragen. Dazu zählt auch der Bereich Kultur, insbesondere im Hinblick auf die Wettbewerbsfähigkeit des Kultur- und Kreativsektors und den Bereich Tourismus. Anträge können von nationalen, regionalen oder lokalen Behörden, öffentlichen Einrichtungen und anderen Institutionen, die zu den Zielen der Ostseeanrainer beitragen, eingereicht werden. An den Projekten müssen mindestens drei Einrichtungen aus verschiedenen Ostseeländern beteiligt sein. Einreichfrist ist der 30. Oktober 2015, empfohlen wird jedoch für einige Bereiche der 30. September. Am 8. September 2015 finden Beratungsgespräche in Berlin statt.

Weitere Informationen:

<http://seed.eusbsr.eu/>

11. BMBF*/ WTZ mit Tunesien, Termin: 28.09.2015

/BMBF/ Die Förderung bezieht sich auf die Initiierung, die Intensivierung und die Vernetzung von Forschungskollaborationen zwischen deutschen und tunesischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu folgenden Zwecken:

- o gemeinsam Projektideen in den forschungspolitisch wichtigen Themenbereichen der Fachprogramme des BMBF sowie der europäischen Forschungsprogramme zu entwickeln und diesbezügliche wissenschaftliche Vorarbeiten für eine erfolgreiche Antragstellung durchzuführen (Machbarkeitsuntersuchungen/Pilotmaßnahmen),
- o die Potenziale beider Partnerländer in Wissenschaft, Forschung, technologischer Entwicklung und für die Verwertung von Forschungsergebnissen zu sondieren,
- o die Stärken deutscher und tunesischer Einrichtungen als internationale Partner in Wissenschaft, Forschung und Innovation darzustellen,
- o neue Kontakte zu Leistungsträgern in den Partnerländern aufzubauen und den Zugang zu international einzigartigen Forschungsstandorten und Infrastrukturen zu ermöglichen,
- o laufende Forschungs- und Entwicklungs-(FuE-)Aktivitäten zu flankieren durch die Vernetzung von wissenschaftlichem Nachwuchs (Doktoranden) in beiden Ländern,
- o Szenarien für strategische internationale Partnerschaften deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen und ihrer Organisationen zu erarbeiten und die Voraussetzungen für ihre Umsetzung zu schaffen.

Die Bekanntmachung ist offen für Forscherinnen und Forscher aller Disziplinen. Auf die Beteiligung von gewerblichen Unternehmen, insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)¹, wird besonders Wert gelegt.

Auf deutscher Seite sollen für gemeinsame Projekte in der Regel nicht mehr als 25 000 Euro beantragt werden. Die maximale Laufzeit eines Projekts soll 24 Monate nicht überschreiten.

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/29370.php>

12. BMBF*/ WTZ mit Mexiko, Termin: 30.11.2015

/BMBF/ Gegenstand der Förderung ist die Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung zwischen Deutschland und Mexiko, durch die Unterstützung des Wissenschaftleraustauschs bei gemeinsamen Forschungsprojekten.

Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Sie sollen folgende Ziele verfolgen:

- o wissenschaftlicher Austausch von Forschern und Wissenschaftlern mit dem Partnerland Mexiko mit dem Ziel der Förderung von Forschung, Beratung und Erfahrungsweitergabe innerhalb von gemeinsamen FuE-Projekten
- o Informationsaustausch zwischen den Partnern:
- o wissenschaftliche und technologische Seminare, Workshops, Symposien und andere Versammlungen von beiderseitigem Interesse, um die Interaktion zwischen relevanten Institutionen und

- o Forschungsgruppen beider Länder zu fördern und dadurch Kooperationspotenzial zu erkennen
- o Informationsaustausch zu gemeinsamen FuE-Maßnahmen und -Strategien
- o Informationsschriften und wissenschaftliche Publikationen
- o Vorbereitung von Folgeaktivitäten (z. B. Antragstellung in BMBF-Fachprogrammen, Horizon 2020 u. Ä.).
- o Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- o Kapazitätsentwicklung der wissenschaftlichen Partner in Mexiko
- o internationale Vernetzung in den thematischen Schwerpunktbereichen:
- o Gesundheitsforschung
- o Bio-Ökonomie

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger (PT) beauftragt:

DLR Projektträger

Europäische und internationale Zusammenarbeit

Heinrich-Konen-Straße 1

53227 Bonn

<http://www.internationales-buero.de>

Ansprechpartnerinnen sind:

Fachliche Ansprechpartnerin:

Inge Lamberz de Bayas, E-Mail: Inge.Lamberzdebayas@dlr.de, Telefon: 02 28/38 21-14 36

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/29442.php>

13. BMBF*/ Ausschreibung Deutsch-Polnische Nachhaltigkeitsforschung, Termin: 30.11.2015

/BMBF/ Im Rahmen der Fördermaßnahmen sollen interdisziplinäre FuE-Vorhaben gefördert werden, die einen signifikanten Beitrag zur Verbesserung der Forschungsk Kooperation mit Polen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeitsforschung leisten und die einen erkennbaren Mehrwert zu rein nationalen FuE-Vorhaben im jeweiligen Themenfeld haben. Bei den -Forschungsvorhaben sollten die drei Pfeiler der Nachhaltigkeit - Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft - berücksichtigt werden. Ein inter- bzw. transdisziplinärer Ansatz der Forschungsprojekte wird bevorzugt berücksichtigt.

Die Fördermittelgeber erwarten, dass von den zu fördernden Forschungsprojekten deutliche Synergieeffekte für die bilaterale Forschungszusammenarbeit ausgehen. Daher muss dargestellt werden, weshalb die beantragten Projekte in Kooperation zwischen den beteiligten Ländern erarbeitet werden sollen und welcher Mehrwert durch die Zusammenarbeit entsteht. Projekte, die die Notwendigkeit zur Kooperation nicht erkennen lassen, können nicht berücksichtigt werden.

Mögliche Forschungsprojekte sollen aus folgenden Themenbereichen stammen:

- o Energieeffizienz und Klimaschutz, z. B.:
- o innovative Produkte und Dienstleistungen zum Klimaschutz oder zum Schutz vor Klimawirkungen
- o Technologien zur Reduktion der Treibhausgasemissionen von Industrieprozessen, hier vor allem Schlüsselinnovationen mit hoher Anwendungsbreite
- o emissionsmindernde Bewirtschaftungsverfahren in ländlichen Räumen
- o systembezogene Technologien, Verfahren und Dienstleistungen zur Steigerung der Energieeffizienz in wirtschaftlich bedeutenden Bereichen
- o Rohstoffeffizienz, z. B.:
- o Steigerung der Effizienz in rohstoffintensiven Produktionssystemen (z. B. Verarbeitung metallischer und mineralischer Rohstoffe, Herstellung chemischer Grundstoffe)

- o Verbesserung der Rohstoffproduktivität durch Optimierung von Wertschöpfungsketten
- o innovative Recycling- und Verwertungsverfahren
- o Nachhaltiges Wassermanagement, z. B.:
- o innovative Verfahren der Trinkwassergewinnung
- o Strategien und Technologien zur Wassereinsparung (auch Recyclingtechnologien)
- o effiziente Bewässerungstechnologien
- o energieeffiziente Abwasserbehandlungsverfahren und Energiegewinnung aus Abwasser
- o neuartige Konzepte und Technologien zur Kopplung von Stoffströmen (z. B. Wasser/Energie/Abfall) und gegebenenfalls Rückgewinnung von (Nähr-)Stoffen
- o Sozial-ökologische Forschung, z. B.:
- o Bewertung der Nachhaltigkeit von Produkten und Dienstleistungen
- o nachhaltigere Produkte durch Innovationen auf der Verbraucher- sowie der Herstellerseite

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF federführend die Projektträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit (Konsortium Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich, Wilhelm-Johnen-Straße, 52428 Jülich, und Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Projektträger Karlsruhe, Hermann-von-Helmholtz-Platz 1, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen) beauftragt.

Ansprechpartnerin ist:

Dr. Manuela Hübsch

Telefon: +49 7 21/6 08-2 44 91

Telefax: +49 7 21/6 08-92 44 91

E-Mail: manuela.huebsch@kit.edu

Es ist ein zweistufiges Förderverfahren vorgesehen.

Auf der ersten Stufe sind dem Projektträger zunächst bis spätestens zum 30. November 2015 begutachtungsfähige Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/29439.php>

14. BMBF*/ Wettbewerb zur Anbahnung von Kontakten deutscher Innovations-Cluster aus Wirtschaft und Wissenschaft mit kolumbianischen Clustern, Termin: 30.11.2015

/BMBF/ Zur Festigung bereits bestehender Kontakte oder zur Anbahnung neuer Kontakte können mit den Mitteln des BMBF Maßnahmen zur Erarbeitung einer gemeinsamen Kooperationsstrategie (z. B.: gemeinsame Ziele, gemeinsames -Arbeitskonzept, Identifizierung von Handlungsfeldern, Vorbereitung von Projekten) gefördert werden.

Förderbar sind u. a.:

- o Austausch von Experten (Flugkostenzuschuss und Tagegelder)
- o Workshops, Seminare und Exkursionen (im In- und Ausland)
- o Vorhabenbezogene Sachmittelzuschüsse (Verbrauchsmaterial, Geräte, Geschäftsbedarf, Transportkosten, Mieten, Aufträge etc.) in begrenztem Umfang
- o Studien und Analysen in begrenztem Umfang.

Auch die Vorbereitung von Förderanträgen für Folgeprojekte u.ä. im Rahmen der thematischen Förderprogramme des BMBF sowie von Programmen der Europäischen Union kann gefördert werden.

Prioritär werden Vorhaben in den folgenden Bereichen gefördert:

- o Metallbearbeitung/Maschinenbau
- o Agrar/Nahrungsmittel
- o Biotechnologie/Gesundheit

o Erneuerbare Energien

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF derzeit folgenden Projektträger beauftragt:

DLR Projektträger

Europäische und Internationale Zusammenarbeit

Heinrich-Konen-Straße 1

53227 Bonn

Internet: <http://www.internationales-buero.de>

Ansprechpartner/in sind:

Fachlicher Ansprechpartner beim Internationalen Büro:

Jonas Kliesow

Telefon: +49 2 28/38 21-14 38

Telefax: +49 2 28/38 21-14 00

E-Mail: jonas.kliesow@dlr.de

Administrative Ansprechpartnerin beim Internationalen Büro:

Petra Altmann

Telefon: +49 2 28/38 21-14 32

Telefax: +49 2 28/38 21-14 00

E-Mail: petra.altmann@dlr.de

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt.

Abgabe von Projektskizzen bis spätestens 30. November 2015 über das elektronische Skizzentool PT-Outline (<https://www.pt-it.de/ptoutline/application/KOL15WTZCluster>) vorzulegen.

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/29440.php>

15. BMBF*/ Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittelost- und Südosteuropa (MOEL-SOEL-Bekanntmachung), Termin: laufend bis 29.12.2017

/BMBF/ Gegenstand der Förderung ist die Antragsvorbereitung von FuE-Projekten, die auf die Themenbereiche des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 (<http://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/>) sowie auf andere relevante EU-Förderprogramme ausgerichtet sind.

Die Antragsvorbereitung der FuE-Projekte erfolgt in zwei Phasen:

Ziel der ersten Förderphase ist der Auf- oder Ausbau bi- oder multilateraler Projektpartnerschaften. Des Weiteren soll das Konsortium EU-Förderbekanntmachungen identifizieren, zu denen eine Antragstellung beabsichtigt wird.

Das Ziel der zweiten Förderphase ist die konkrete Ausarbeitung und Einreichung eines Projektantrages.

Zielländer:

o die EU-Mitgliedstaaten Bulgarien, Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, die Slowakische Republik, Slowenien, die Tschechische Republik und Ungarn

o die offiziellen EU-Beitrittskandidaten Albanien, Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien und

o die potenziellen EU-Beitrittskandidaten Bosnien und Herzegowina sowie die Republik Kosovo.

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de//foerderungen/25110.php>

16. ZIM*/ 1. Ausschreibung Deutschland - Brasilien, Termin: 30.10.2015

/BMBF/ Das Ministerium für Entwicklung, Industrie und Außenhandel von Brasilien (MDIC) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für gemeinsame deutsch-brasilianische Projekte. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM).

Weitere Informationen:

<http://www.zim-bmwi.de/internationale-fue-kooperationen/bilaterale-ausschreibungen>

17. Max Weber Stiftung/ Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen, Termin: 06.10.2015

/NKS SWG/ Die Max Weber Stiftung vergibt mit Unterstützung der Peters-Beer-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft einmal jährlich Gerald D. Feldman-Reisebeihilfen an international orientierte Nachwuchswissenschaftler/-innen.

Mit den Reisebeihilfen sollen die beruflichen Chancen für Geisteswissenschaftler/innen in der Qualifikationsphase verbessert werden. Die Wissenschaftler/innen führen ein selbst gewähltes Forschungsvorhaben in mindestens zwei und bis zu drei Gastländern der Institute der Max Weber Stiftung bzw. dem Richard Koebner Minerva Center for German History durch. Die Beihilfen haben eine Gesamtlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die Aufenthalte (ein Monat pro Gastland) dienen der Recherche insbesondere in Bibliotheken oder Archiven des jeweiligen Gastlandes. Es wird erwartet, dass länderübergreifende Studien entstehen, die der Forschung neue und originelle Impulse verleihen. Die Forschungsaufenthalte sollen innerhalb von 12, maximal aber innerhalb von 24 Monaten absolviert werden.

Die nächste Bewerbungsfrist endet am 6. Oktober 2015.

Weitere Informationen:

<http://www.maxweberstiftung.de/foerderung/gerald-d-feldman-reisebeihilfen.html>

18. VolkswagenStiftung/ Postdoc Fellowships in den Geisteswissenschaften in Sub-Sahara-Afrika und Nordafrika, Termin: 01.10.2015

/NKS SWG/ Die aktuelle Ausschreibung richtet sich an junge Postdoktorand/innen, die im sub-saharischen

Afrika oder in Nordafrika forschen oder für ihre Forschung dorthin zurückkehren wollen. Projektskizzen können aus allen Fachdisziplinen der Geisteswissenschaften eingereicht werden, zum Beispiel aus den Bereichen Geschichte, Kultur- und Kunstgeschichte, Archäologie, Philosophie, Literatur, Kulturwissenschaften, Sprachwissenschaften, Musikwissenschaften, Medienwissenschaften, Bildwissenschaften und Religionswissenschaften.

Stichtag ist der 1. Oktober 2015.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/internationales/afrika.html>

19. VolkswagenStiftung/ Postdoctoral Fellowships in den Geisteswissenschaften an Universitäten und Forschungsinstituten in Deutschland und den USA, Termin: 01.10.2015

/NKS SWG/ Mit den "Postdoctoral Fellowships in den Geisteswissenschaften an Universitäten und Forschungsinstituten in Deutschland und den USA" möchte die VolkswagenStiftung die transatlantischen Wissenschaftsbeziehungen speziell im Bereich der Geisteswissenschaften stärken. Die Stiftung kooperiert in dieser Förderinitiative eng mit der Andrew W. Mellon Foundation, New York.

Stichtag für Aufenthalte in den USA ist der 1. Oktober 2015, für Aufenthalte in Deutschland der 8. Oktober 2015.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/internationales/fellowships-geisteswissenschaften.html>
